

Freitag, 11. Juni 2010

10.00 – 11.00 h Kaffee und Begrüßung (SDF, 108)

11.00 – 12:00 h **Vortrag im Plenum**

Dr. Anna von Massow (SDF, 109)

Katastrophenbilder.

Ein *Störfall* und seine Folgen in der deutschen Literatur.

12:30 – 17:00 h **Präsentationen** (Die Vorträge sollen 40 Minuten nicht überschreiten, danach folgt eine Diskussionsrunde)

Julija Boguna (Germersheim): Lettland als übersetzte Nation. Die Übersetzungsweg von Garlieb Merkels "Die Letten"

Pause

Eleni Lampakou (Heidelberg): Identität bei Max Frisch, Michalis Karagatsis und Georgios Visiinos. – Das Pseudo-Ich bei Frisch.

Xiaodan Ji (Heidelberg): Erzählen nach der Katastrophe. Ein Vergleich der deutschen Trümmerliteratur mit der chinesischen Narbenliteratur.

Andrea Placzkova (Heidelberg): „Ich habe mich sozusagen selbst verloren“. Wissenschaftliche Altersbilder in der Literatur.

Pause

17:00 h Andreas F. Kelleat liest aus seinem Roman *Das zweite Leben des Soter Sotkowski*

anschließend **Abendessen im Essighaus**

Samstag, 12. Juni 2010

10:00 – 16:00 h **Präsentationen**

Birgitte Beck Pristed (Germersheim): Postsowjetische russische Buchumschläge.

Sergey Shiyan (Germersheim): Zwischen Ost und West: Schrift im Weißrussischen und Litauischen vor dem Hintergrund des Januaraufstandes 1863/1864.

Pause

Anthi Papasavva (Heidelberg): Der Körper in uns. Konstitution und Darstellung sexueller Identitäten in *The Lword*.

Natalia Feld (Germersheim): Gender und Sprache als Problem interkultureller Translation: Erzählprosa von russischen Autoren im deutschsprachigen Raum 1990-2010.

Pause

Belhassan Fartouna (Heidelberg): Die tunesische Bearbeitung von Brechts Einakter *Die Kleinbürgerhochzeit*.

Celeste Hebe Grop (Germersheim): Die „übersetzte“ Fremde. Deutsche Blicke auf die frühere Phase des zionistisch-arabischen Konflikts um Palästina (1880-1948).

Torsten Israel (Germersheim): Auf der Suche nach der verlorenen Handschrift. Recherchen zum Nachlass Helmut von den Steinens.

Fünftes Internationales Doktorandenkolloquium

Mosaik – Heft 3 (2010)

Als interkulturelle Zeitschrift unter der Leitung von Studierenden aus aller Welt ist in Mosaik Interkulturalität per se das zentrale Thema. Unter den Beiträgen, die nicht nur von Studenten geschrieben werden, sind Kurzgeschichten, Übersetzungen, Gedichte, Feuilletons, Kritiken als auch Reiseberichte zu finden. Der Glanzpunkt der dritten Nummer ist ein Auszug *Heiratsschwindler* aus dem unveröffentlichten Roman *Das zweite Leben des Sotter Sotkowski* von Andreas F. Kelletat.

Mosaik hat vor kurzem eine ISSN-Nummer erhalten, und ist bereits in einigen Bibliotheken in Deutschland vorhanden!

Nicht zu vergessen: **Mosaik ist erhältlich am SDF und kostet 2,50 €**

Germersheim/Heidelberg

Heidelberg
Freitag und Samstag
11. und 12. Juni 2010

PROGRAMM

Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung

PANGEA - die Welt zu Gast im SDF

Der **9. Juli 2010** ist für das SDF ein wichtiger Tag, denn an diesem Abend öffnet unser Institut ab 18 Uhr seine Türen für die Gäste des Sommerfestes PANGEA – die Welt zu Gast im SDF. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Es wird eine Nacht, in der Kommunikation, Sprache, Kultur, Literatur, Medien, Forschung und Wissenschaft, Kunst und Kulinarisches aus aller Welt, Theater und Musik unser Haus und den Hof bestimmen. Wir freuen uns darauf, Studierende, Eltern, Kinder, Freundinnen und Freunde an diesem Abend zu begrüßen.

Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung

Ort:
Seminar für
Deutsch als Fremdsprachenphilologie (SDF),
Raum 012 Plöck 55, D-69117 Heidelberg,
Telefon Nr. (Sekretariat): +49 (0) 6221 54 7545

Organisation: Adam Lengiewicz
adam.lengiewicz@web.de